

Inhalt

1. Krise und Existenzphilosophie 9
2. Karl Jaspers: Stationen seines Lebens – Etappen seiner theoretischen Entwicklung 19
3. Die „maßgebenden“ Denker für Jaspers und ihr Einfluß auf seine Philosophie 24
4. Karl Jaspers: Grundthemen seines Philosophierens 41
 - a) Zeitgeist und Lebenssituation 41
 - b) Wissenschaft und Philosophie 44
 - c) Die Thematisierung der menschlichen Existenz 45
 - d) Existenz und Welt: Das Umgreifende 50
 - e) Wissen und Glauben 51
 - f) Geschichte und Politik 53
5. Der Weg zur Existenz und die Grenzsituationen 57
6. Aufbruch zur Transzendenz oder vom Sein des Umgreifenden in der Periechontologie 65
7. Vom Sinn, Ursprung und Ziel der Geschichte 74
8. Im Zwiegespräch mit den großen Philosophen: Die Idee einer Weltgeschichte der Philosophie 82
9. „Philosophie ist nicht ohne politische Konsequenz.“ Jaspers' Philosophie des Politischen 91

Anhang

Erklären oder Verstehen?

Karl Jaspers als Initiator bedeutsamer Neuansätze
in der Psychiatrie 108

Von Burkhard Gäßler

Anmerkungen 120

Namenverzeichnis 133

„Die Theorie ist fähig, die Massen zu ergreifen,
sobald sie *ad hominem* demonstriert, und sie demonstriert
ad hominem, sobald sie radikal wird. Radikal sein ist die
Sache an der Wurzel fassen. Die Wurzel für den Menschen
ist aber der Mensch selbst.“

*Karl Marx: Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie.
Einleitung*

„Wir müssen uns befreien von der Vorstellung,
daß das Philosophieren an sich und wesentlich
eine Professorenangelegenheit sei. Es ist eine
Sache des Menschen . . .“

K. Jaspers: Einführung in die Philosophie

